

Duellzwang in Deutschland.

Den Duellwahn in seiner abschreckendsten Form beleuchtet ein Fall, welcher dem Abg. Koeren Anlaß zu einer Interpellation im deutschen Reichstage gegeben hat. Es handelt sich um die Angelegenheit des mit schlichtem Abschied als Hauptmann der Landwehr entlassenen Notars Dr. Feldhaus in Mülheim a. d. Ruhr. Man erzählt die „Rhein. Westf. Zig.“ Der beleidigende Brief, auf den Dr. Feldhaus nicht mit einer Forderung antwortete, war von einem Arzt an Feldhaus gerichtet worden. Dieser Arzt war längere Zeit Vertreter eines verstorbenen Schwagers des Dr. Feldhaus, eines Augenarztes, und mit dessen Angehörigen wegen der Honorierung seiner Dienste in Zwistigkeiten geraten. Dr. Feldhaus hat dann den Briefschreiber nicht gefordert, sondern den beleidigenden Brief dem Ehrengericht vorgelegt, das dann ein Urteil auf schlichten Abschied fällte. Also weil hier ein Mann genau nach den Gesetzen des Staates und der Moral, sowie einer Kabinettsordre gehandelt hat, wird er mit einer empfindlichen Strafe belegt, die den Eindruck erweckt, als habe er unehrenhaft gehandelt! Und er hat doch gerade wie ein wahrer Ehrenmann gehandelt. Solche Fälle sind doch wahrer Umsturz von oben, das beste Agitationsmittel für Anarchisten und Revolutionäre jeder Art!

Heiratsregeln.

Ueber dieses nicht unwichtige Kapitel im menschlichen Leben erteilt ein Wechselblatt, jungen Leuten folgende gesunde Lehren:

Ihr Jünglinge und Burthen, die ihr noch ein ordentlich Weib wert seid, wenn ihr auf die Freierei geht, so geht ja nicht des Sonntags! Seht euch am Werktag um und paßt auf, ob das Mädchen, das eure zukünftige Frau werden soll, auch weiß, was von Weibes Hand getan werden muß, und wie es wirklich schafft. Geht in ein Haus, wo die größere Tochter den Eltern eine Magd spart und imstande ist, den Hausstand zu führen, auch wenn die Mutter nicht mehr da und gestorben ist. So eine, die zu wirtschaften und zu sparen weiß, die macht euch reich und glücklich. Aber behüte euch Gott und behüte euch selber vor einer, die sich den Kaffee von der Magd oder der Mutter kochen läßt; die einen Tritt am Fenster und darauf ein Arbeitstischchen zum Faulenzen hat; die Romane liest, die mehr für Kleider im Jahre braucht, als sie in drei Jahren zu verdienen imstande ist. Wenn einmal alle ledigen Burthen sich verschwören, daß sie nur wirtschaftliche, arbeitssame Mädchen und keine faule nehmen wollen, da gebt mal acht, von wie guter Wirkung solche Verschwörung sein würde, da werdet ihr sehen, wie sie früh aufstehn, die Ärmel aufschürzen und alle Arbeit im Haus und Feld anpacken werden. Dann gibt's wieder Töchter, die der alten Mutter zugut kommen; dann gibts wieder Hausfrauen für die Männer und Hausmütter für die Kinder, wie sie von Gottes- und Rechts wegen sein sollen. Wenn die Mädchen in der Wirtschaft wieder tüchtig zugreifen, da haben sie auch keine Zeit mehr, sich alle möglichen Krankheiten anzutraumern, nicht Zeit, alle Teufeleien auszuführen und alle Kleinigkeiten auszuzulassen. Ihr Burthen, habt ihr verstanden? Das Hausmittel ist zwar bitter, aber es hilft ganz gewiß.

In den Jungfrauen sagt das Wechselblatt: „Ihr Mädchen, wenn ihr nicht unglücklich werden, an den Bettelstab kommen wollt in eurer zukünftigen Ehe, so wählt euch keinen Müßiggänger. Wenn ihr euch verjahren wollt, so geht

ja nicht auf den Bart (den hat jeder Bock), nicht auf den feinen Hut (es ist Filz), nicht auf gestriegelte Haare, gewichste Stiefel und nicht auf schöne Tanzen und Reiten. Wenn ihr einen Mann wählen wollt oder wenn einer um euch fragt, so seht darauf, ob es ein fester Bauer ist, der selber gern arbeitet; ob's ein fleißiger Handwerksmann ist, der lieber schafft, als über schlechte Zeiten klagt; ob's einer ist, der ein Vermögen verwalten und gewinnen kann; fragt darnach, ob bei ihm die Woche sechs Werktage und einen Sonntag hat. Ist's so einer, den nehmt, der kann Weib und Kind ernähren. Wenn ihr alle Müßiggänger, Hummer, Ewigdurstige verachtet und sie abfahren lasset, so wird das Heer der Pfastertreter allmählig verschwinden, wie die Frösche im Winter. Dann wird's wieder gut im Lande. Habt ihr das Rezept verstanden, ihr Jungfrauen? Es ist ja nicht Apothekerlatein, sondern gut Deutsch!“

Fische als Nahrungsmittel.

Der Wert der Fische als Nahrungsmittel wird leider noch immer nicht hoch genug beurteilt und anerkannt, und deshalb muß, um einem veralteten Vorurteile entgegenzutreten, immer wieder auf den von bedeutenden Chemikern erprobten Nährwert der Fische hingewiesen werden, der dem des Rindfleischs fast gleichkommt. Einzelne Fische sind nach dem Aussprüche von Autoritäten sogar besonders geeignet, dem menschlichen Organismus in billiger, wohlgeschmeckender Weise die nötigen Fette zuzuführen. So wurde kürzlich festgestellt, daß: Lachs 13.09 Prozent Eiweiß und 4.30 Prozent Fette besitzt, Aal 13.00 Prozent Eiweiß, 23.86 Prozent Fett, Schellfisch 17.00 Prozent Eiweiß, 0.35 Prozent Fett, Hering 19.45 Prozent Eiweiß, 12.72 Prozent Fett, Hecht 20.36 Prozent Eiweiß, 0.60 Prozent Fett, Karpfen 21.86 Prozent Eiweiß, 1.00 Prozent Fett. Diese Zahlen sprechen für sich selbst, und es ist den Hausfrauen, die rationell wirtschaften und doch wohlgeschmeckende nahrhafte Speisen auf den Tisch bringen wollen, dringend zu raten, das alte Vorurteil schwinden zu lassen und häufiger Fischspeisen zu bereiten, als dies leider in vielen Häusern zur Zeit noch geschieht.

Fahrplan der Canadian Northern Bahn.
(In Effect seit dem 17. Dezember 1905.)

Station.	Weniger als 2 Meilen.	Weniger als 4 Meilen.	Weniger als 6 Meilen.	Weniger als 8 Meilen.	Weniger als 10 Meilen.
Winnipeg	8.00 am.	ab	Winnipeg	an	1.30 am.
178	3.30 am.		Dauphin		6.15 am.
279	7.00 am.		Kamsack		1.38 pm.
399	12.17 mg.		Warren		7.26 am.
405	12.32 mg.		Engelbeld		7.07 pm.
418	12.50 mg.		St. Regor		6.48 pm.
420	1.08 pm.		Münster		6.29 pm.
425	1.20 pm.	an	Humboldt	(ab)	6.15 pm.
436	1.56 pm.		Garmel		5.43 pm.
444	2.16 pm.		Bruno		5.23 pm.
452	2.36 pm.		Dana		5.05 pm.
491	4.08 pm.		Barnan		3.34 pm.
573	7.25 pm.		North Battleford		12.16 am.
825	7.30 am.	an	Edmonton		12.01 mg.

Münster-Marktpreise.

Weizen No. 1 Northern	.....	\$0.60
" " " "	.....	0.57
Hafer No. 1	.....	0.25
Gerste No. 1	.....	0.30
Flachs No. 1	.....	1.00
Mehl, Patent	.....	2.50
" " zweite Qualität	.....	2.35
Kartoffeln	.....	0.45
Butter	.....	0.20
Eier	.....	0.25

Werbt für den „St. Peters-Boten!“

HOTEL MUENSTER
Besitzer: Michel Schmitt.
Ehemals bekannter Hotelleigner in Wahpeton und West-Superior.
Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

das einzige deutsche katholische Blatt in Canada kostet nur **\$ 1.00 per Jahr.**
MAN ABONNIERE DARAUF.

Wichtige Bekanntmachung.
Die Schatzmeister der verschiedenen Distrikte, in denen wir Ländereien besitzen, sind gebeten uns eine genaue Liste unserer Ländereien, welche in ihren Distrikten besteuert wurden, mit Angabe des Steuerbetrages für die betreffenden Grundstücke, sogleich einzusenden, worauf wir, falls die Rechnung richtig ist, den Betrag unverzüglich einsenden werden. Wir konnten dies nicht früher tun, da unsere Ländereien früher noch nicht alle ausgewählt waren und da uns vielfach Steuerrechnungen für Ländereien zugeandt wurden, die uns gar nicht zugehörten.

German American Land Co. Ltd.
St. Cloud, Minn., U. S. A.

Henry Thien, Präsl.
Henry Bruning, Sect. Schatzm.
MUENSTER SUPPLY CO. LTD.
Münster, Sask.

Um Platz zu gewinnen für unsere Frühjahr-Bestellungen, haben wir uns entschlossen, unsere Winterwaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Wir sind Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sack, Türen, Moldings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhe und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futter, Samenfrucht, sowie allerlei

Garten- und Farm-Saemereien.
Sie um Ihren geeigneten Zuspruch ersuchend, Achtungsvoll

Muenster Supply Co. Ltd.
Muenster, Sask.

General-Store.
Große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, Herren- u. Knabenanzügen, Unterkleidern, Schuhen usw., sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, Häckselmaschinen, Schlitten und Cream-Separatoren.

Großartige Auswahl von **Weihnachts-Artikeln.**
Farmland zu verkaufen.
Prompte, reelle Bedienung.
Arnold Dauk, Amnheim, Sask.

G. E. McCraney
Advokat und Notary Public,
Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada.
Office neben der Imperial Bank.
Northhorn, Sask.

ROYAL HOTEL
\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. R. Station.
Borzüglliche Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.
Gauthier & Allard, Eigentümer.
181-183 Notre Dame Avenue,
Winnipeg, Man.

Der Pionier-Store von Humboldt.
Gottfried Schaeffer, Eigentümer

Da es den Anschein hat, daß wir einen milden Winter bekommen und ich noch einen zu großen Vorrat von Winterkleider an Hand habe, so habe ich mich entschlossen, diese Waren für den Einkaufspreis loszuschlagen und verkaufe wie folgt:

- 50 schwere, wollene, lange Heberöde in allen Größen, früher \$9.00, jetzt \$7.00
 - 45 schwere, kurze, wollene Heberöde, früher \$6.00, jetzt \$4.50
 - 100 Männer-Anzüge, um schnell zu räumen, zu Spottpreisen.
 - 70 Paar graue, wollene 7 Pfd.-Ansaletts, früher \$2.75 bis \$3.25, jetzt \$2.00 bis \$2.50
 - 25 Paar der schönsten, weißen, wollenen 7 Pfd.-Decken, früher \$4.50, jetzt \$3.60
 - 60 leichte Decken, die nirgends unter \$1.25 verkauft werden, für die nächsten dreißig Tage zu 90 Cts. per Paar.
- Frauen- und Männer-Unterzeug, Überschuhe und Handschuhe zu unerhört billigen Preisen.

Kommt und überzeugt Euch selbst, es sind keine Köder. Wie meine wertvollen Kunden beständigen können, bediene ich Jeden reell.
Achtungsvoll der Ihrige
Gottfried Schaeffer,
Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market
John Schaeffer, Eigentümer.

Für Weihnachten:
frisch geschlachtetes Beef beim Viertel, Schaffleisch, Schweinefleisch u. s. w. Alle Sorten frisches Fleisch.
Selbstgemachte Wurst stets an Hand. fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft.
Sobald erhalten: Eine Sendung dreijähriger Zugochsen, die ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen verkaufe.
John Schaeffer, Humboldt, Sask.

Union Bank of Canada.
Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital. \$4,000,000
Eingezahltes Kapital. \$2,920,000
Reserve-Fonds. \$1,200,000
Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

P. M. Britz
Muenster, Sask.
Feuerversicherung, Commissioner.
Ländereien in der St. Peters-Kolonie \$8.50 per Aker und aufwärts.
Gelder zu verleihen auf Farmland zu niedrigen Zinsen.
Referenz: Hochw. P. Alfred, O. S. B. Herr Jos. Kopp.

IN THE SUPREME COURT OF THE NORTH WEST TERRITORIES, JUDICIAL DISTRICT OF SASKATCHEWAN.

In the matter of the estate of Adam Specht, deceased:—
Pursuant to the order of the Honorable Mr. Justice Prendergast, dated the 23rd day of January, 1906. Take notice, that the creditors of the above named estate are required to send in to Margueritte Specht, widow, Muenster, on or before the 2nd day of March, 1906, their claims against the said estate, together with a statement of the security, if any, held by them, such statement and claim to be verified by Statutory declaration.
Dated at Prince Albert this 23rd day of January, 1906.
Margueritte Specht, Administratrix, MUENSTER.